Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 0.4 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

freut er sich seiner peinigung in sey
nem hertzen vnd die bestigung sey
nes nachsten macht er im nichts
leichter so er das doch getun mocht
vnd seines sein nagsten peinige
stillt er mit dem er das wol ge
tun mag Da vil mer raitzt vn
sterkht er die andern mit wort
ten oder mit werchen oder mit
zaichen das sy vn nachsten bestigen

Von dem freid di dreyzehent Cap

Das ist warer vollkomener
freid gegen got wenn die funf
sinn vnd aller gelider brauchen
vnd alle die ding die aussen vnd
innen an dem menschen sind nach
gunst der vernunft gestrikht vnd
geordent werden vnd wenn alle
gedankchen begerung willen vnd
meinung vnd alle innere ding
nach ordnung der vernunfft gesche
hen vnd so denn die selb vnnuft
dauor gentzlich nach gotz willen